

Aus einer im Entstehen begriffenen Sammlung **1-seitige Kriminal-Geschichten**

## **WOLKEN**

"In den Wolken", sagt er, "immer bist Du in den Wolken!"

Ich sehe ihn betroffen an. Denke nur, ist das seine Art mir seine Liebe zu bekunden? Seit drei Monaten kenne ich ihn. War das aufregend in den ersten Wochen. Er trug mich auf Händen. Gab mir zu verstehen, dass ich seine grosse Liebe sei. Er wolle auch für mich sterben. Mir die Sterneschnuppen vom Himmel herunter holen. Da hätte ich aufmerken müssen. Spätestens nach diesen Worten. Denn nicht wahr Sternschnuppen fallen ja ohnehin vom Himmel. Weshalb sie herunter holen! Aber genau so ist er. Wunderschöne, ja, herrliche Worte, die volle Wahrheit, doch eine auslegbare Wahrheit. Eine die täuschen konnte. Täuschen wie ein sich tot stellendes Tier noch voller Leben ist, oder ein Chamäleon seine Tarnfarbe laufend zum eigenen Schutze anpasst. Zum eigenen Schutz? War das der Grund seiner Doppelwahrheiten? Seiner vollleeren Versprechungen? Was bedeutet sein Wolkensatz? Wie war dieser zu hinterfragen? Ich liebe diesen Kerl. Vielleicht auch wegen dem Nervenkitzel. Der immanenten Unsicherheit? Der Mehr- und Vieldeutigkeit. Wolken, was können sie an Doppeldeutigkeiten beinhalten? Bewölkt? Ist unser Zusammensein bewölkt? Oder will er damit andeuten, dass wir bald wieder in den Glückswolken schweben werden? Wer kann das wissen! Diese Spannung, wie ich die Liebe und ihn damit, neben all seinen anderen Vorzügen.

"Hab eine Überraschung für Dich!"

Ich hänge an seinen Lippen.

"Wusstest Du, dass ich den Pilotenschein besitze?" Ich schüttle den Kopf, dass meine schwarzen Haarsträhnen nur so fliegen. Dies obwohl mich bei ihm nichts mehr überraschen kann. Seine Seele, sein Körper voller Überraschungen wie eine Paketparade unter dem Weihnachtsbaum. Aber mein erstaunter Ausdruck, den ich aufsetze, soll ihm Freude bereiten und das will ich um jeden Preis. Ihn nie verlieren.

"Und heute gehe ich mit Dir Flugstunden absolvieren, für den Pilotenschein ist das eine jährliche Pflicht! Freust Du Dich?"

Ich wedle mit dem Kopf, als sei ich ein Dackel vor einer grossen Wurst. Wir fahren zum Sportflughafen. Besteigen die kleine Piper die er gemietet hat. Er gibt Gas. Der Motor dröhnt. Wir starten. Steigen steil. Herrlich ist das! Die Welt so klein. so grün! Und er steuert mit sicherer Hand. So wie er mich einst durchs Leben steuern wird. Wir steigen durch die Wolken.

"So. da bist Du nun in den Wolken! In den Glückswolken. Viel Spass beim Schweben!" Er öffnet dieTüre. Ein heftiger Luftzug erfasst mein langes Haar. Er stösst mich hinaus. Uiiii, jetzt kenne ich die Wolkenwahrh ...

Gefallen?

[Jeden Freitag kostenlos eine neue Geschichte per E-Mail erhalten >>](#)

Neu:

[François Loeb liest seine Kurzgeschichten vor >>](#)